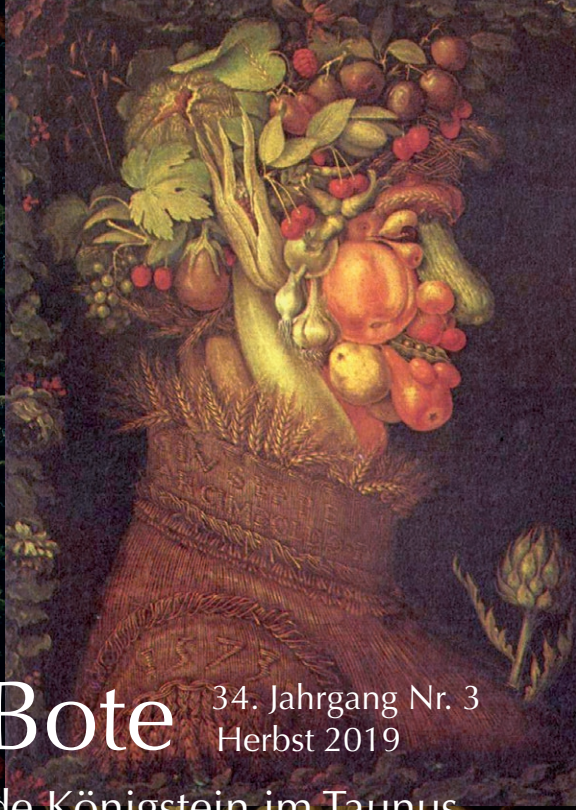



Immanuel-Bote

34. Jahrgang Nr. 3
Herbst 2019

Ev. Immanuel-Gemeinde Königstein im Taunus




Inhalt

3 Vorwort
4 Abschied von Katharina Götz
5 Wie geht es weiter in der Kirchenmusik?
6 Konzert: Joseph Haydn „Die Jahreszeiten“
7 Die Königsteiner Menora
8 Neues aus dem KIndergarten
9 Tafelausgabe jetzt im iPunkt
10 Konfirmanden K20
11 Konfirmanden K21
12 Gemeindefahrt 2020
13 Shangweni/Kenia: Das Mädchen-Internat
14 Kantorin Katharina Götz über ihre Zeit in Königstein
15 Musikprogramm Herbst 2019
16 Burgfest 2019
17 Erntedank 2019
18 Konzert mit dem Gitarrenduo „blueSoul“
19 Harfenabend
20 Ausflug des Freundeskreises Asyl
22 Aus dem Leben der Gemeinde
24 Evangelische Singschule
25 Wir sind für Sie da
26 Veranstaltungen im Herbst 2019
28 Gottesdienste

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, Burgweg 16, 61462 Königstein
Der Immanuel-Bote erscheint kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde
Redaktion: Georg Hoch, Barbara Raisig, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer
hochmedia-Fotos: Seite 2, 4, 15, 16 u., 17, 18, 19, 22, 28
Titelbilder: Giuseppe Arcimboldo – Vier Jahreszeiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Alles hat seine Zeit"! Diese Weisheit aus dem alttestamentlichen Buch des Predigers Salomo ist sprichwörtlich.

Und modern! Als Einwand gegen das weit verbreitete „Multitasking" etwa. Allem seine Zeit zu geben bedeutet, nicht alles gleichzeitig zu machen (telefonieren, essen, „daddeln", Notizen machen), sondern sich auf eine Tätigkeit zu konzentrieren. Das entspannt.

Der Weisheit Salomos zu folgen hilft auch zu einer gesteigerten Aufmerksamkeit: beim Spaziergang die Natur wirklich wahrzunehmen, im Juni sich über die frischen Erdbeeren zu freuen und im Dezember über Spekulatius. Heute nennen wir dies ein Bewusstsein für das „Saisonale".

Dazu passt das Konzert dieses Herbstes. Am 9. November führt das Vokalensemble mit Solisten und Orchester das Werk „Die Jahreszeiten" von Joseph Haydn auf. Ein Werk des frühen 19. Jahrhunderts, das sich Zeit nimmt, um Frühling, Sommer, Herbst und Winter in ihrem jeweiligen typischen Charakter zum Klingen zu bringen.

Entstanden vor dem Beginn der industriellen Revolution mitsamt ihren Folgen, die wir heute als globale Erderwärmung spüren, zeigt Haydns grandiose Komposition, was die Menschheit verliert, wenn die Jahreszeiten verschwimmen und verschwinden. Wenn der Winter sich in eine Regenzeit auflöst und der Sommer zur Dürreperiode wird, der Frühling sich auf wenige Wochen reduziert und sich im Herbst Hitze und Starkregen abwechseln. Haydns „Jahreszeiten" wecken zudem ein dankbares Bewusstsein für den Schöpfer, dem sich die gute Ordnung der Schöpfung verdankt. Und damit hoffentlich auch entschlossenen Mut, diese Schöpfung nach Kräften zu schützen und zu bewahren.

„Alles hat seine Zeit" heißt auch: alles hat Anfang und Ende. In Königstein geht eine musikalische Jahreszeit zu Ende. Mit den „Jahreszeiten" gibt Kantorin Katharina Götz hier ihr Abschiedskonzert. Mitte November wechselt sie die Stelle und übernimmt die Kirchenmusik an der Bockenheimer Jakobskirche in Frankfurt.

Dieser Abschied nach neun erfüllten Jahren eines reichen kirchenmusikalischen Wirkens in unserer Gemeinde ist ein Einschnitt. Unsere Gemeinde verdankt Kantorin Götz sehr viel. Im Vokalensemble unserer Gemeinde und in der Ev. Singschule hat sie prägend gewirkt und auch unsere Gottesdienstbesucher werden ihre vertraute Begleitung sehr vermissen. Für die Verabschiedung von Frau Götz wollen wir uns Zeit nehmen im Gottesdienst am Sonntag, 10. November. Also am Tag nach dem großen Haydn-Konzert. Zu beidem sind Sie herzlich eingeladen!

Katharina Götz-Neuschäfer
Burkard Neuschäfer

Abschied von Katharina Götz



In meinem Leben als Chorsängerin erlebe ich nun zum fünften Mal einen Kirchenmusikerwechsel, also gar nicht mal so selten, und eigentlich sollte man sich daran gewöhnen. Tut man aber nicht, denn immer ist da dieses Gefühl, dass eine besondere Ära zu Ende geht. So auch diesmal. Wir nehmen also wieder einmal Abschied und fragen uns, was da eigentlich war in all den letzten ausgefüllten Jahren? Das gibt uns Gelegenheit für einen kleinen Rückblick: Vor fast zehn Jahren, am 1. Juli 2010, kam Katharina Götz als Kirchenmusikerin nach Königstein und begann ihr Wirken gleich mit einem großartigen Chorkonzert, dem Requiem von Daniel Fauré. Gleichzeitig war dieser Herbst des Jahres 2010 auch die Geburtsstunde der Ev. Singschule, ein von langer Hand vorbereitetes Herzensprojekt, das Katharina Götz dann übernahm und zusammen mit dem Singschuleteam und den verschiedenen Kinderchorgruppen mit viel Einfühlungsvermögen und Elan gestaltete. Viele schöne Kinder-Musicals haben wir in dieser Zeit zu hören – und zu sehen - bekommen.

Große Werke wie z. B. die C-Dur-Messe von Beethoven, das Brahms-Requiem, Mozarts c-Moll-Messe, die Johannespassion und schließlich im November 2015 - als ganz besonderes Glanzlicht - die h-Moll-Messe von Bach haben wir im Vokalensemble mit Katharina Götz einstudiert und nicht zuletzt unzählige wunderbare Bachkantaten. Alles immer besetzt mit großartigen Solisten, an denen es dank guter Beziehungen zur Frankfurter Musikhochschule nie mangelte. Als Chor sind wir gewachsen an und mit dieser Musik und unsere Chorleiterin hat uns stets in wacher Verantwortung, geduldig

und mit ihrem schwäbisch eingefärbten Humor zu Höchstleistungen und manchmal auch über uns selbst hinaus geführt. Das Instrumentalensemble ist in dieser Zeit zu einer Einheit zusammengewachsen und mittlerweile fester Begleiter mit vielen bekannten Gesichtern und einem freundschaftlichen Miteinander.

Auch in der Orgelmusik hat Katharina Götz uns so manche Sternstunde beschert. Besonders erwähnt seien hier die vielen Gesprächskonzerte zu Themen wie Toccata und Passacaglia und immer wieder die Orgelmusik der französischen Romantik, die unserer Organistin besonders am Herzen lag. Und hat man es nicht sofort gemerkt, wenn sie den sonntäglichen Gottesdienst mal nicht begleiten konnte? Das Singen der Lieder und der Liturgie gelang mit ihr doch immer am allerbesten, oder?

Wir waren so schön aneinander gewöhnt und nun heißt es Abschied nehmen von Katharina Götz. Ich tue das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das weinende wird sie vermissen und voller Wehmut an all die schönen Jahre zurückdenken, das lachende freut sich für sie über die neue Herausforderung und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen!

Und sie ist ja nicht so weit weg, vielleicht sieht man sich ja mal in Frankfurt.

Barbara Raisig

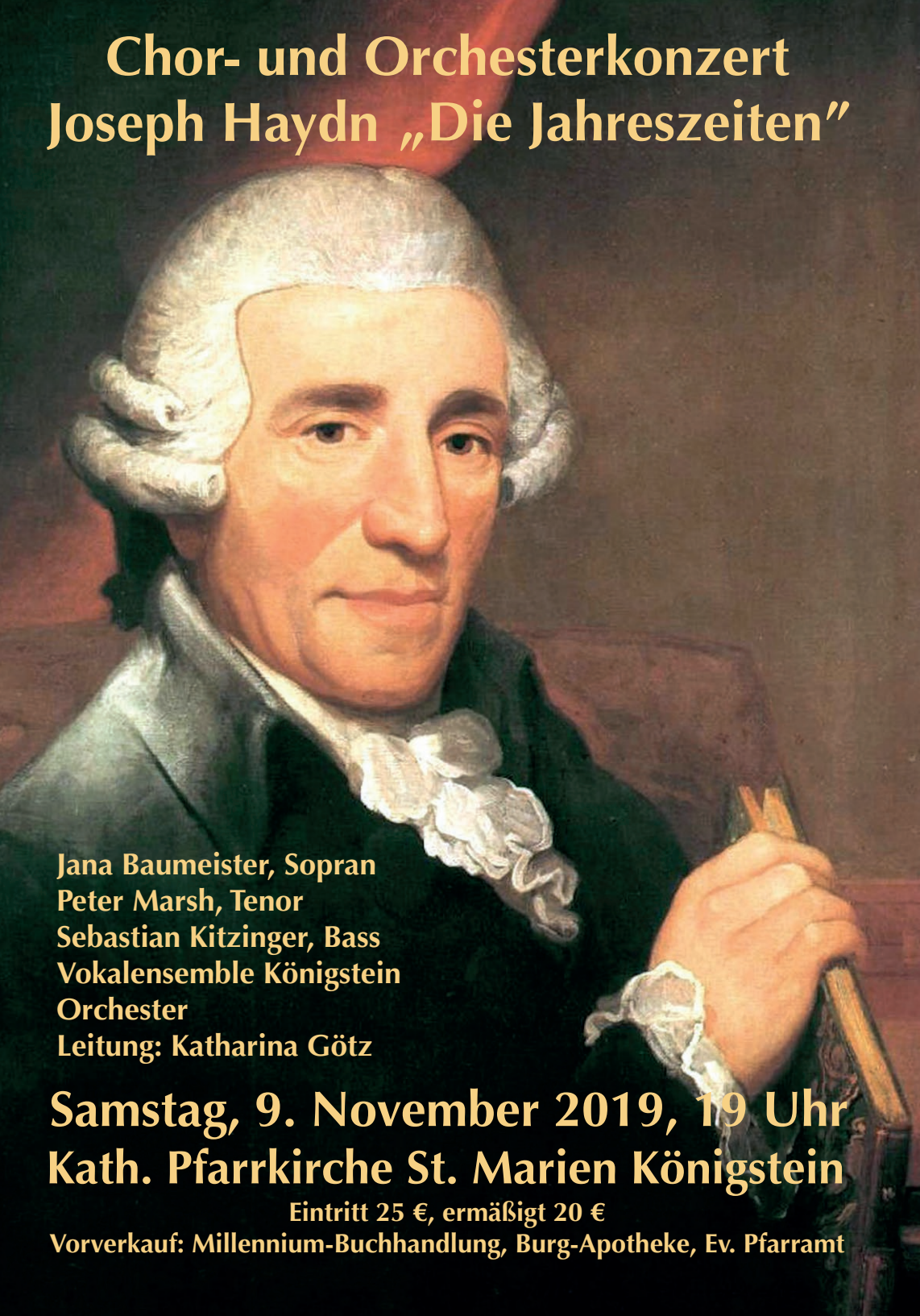
Wie geht es weiter in der Kirchenmusik?

Die Ausschreibung der 100%-B Stelle erfolgte unter Einhaltung bestimmter Fristen im Herbst. Die Bewerbungsfrist endet Mitte November und Anfang Dezember werden Gespräche mit den Bewerber*innen geführt werden. Eine Entscheidung soll im Januar 2020 getroffen werden.

Dirigent Michael Muche wird am 11. November die Vakanzvertretung im Vokalensemble übernehmen. An der Orgel werden während der Vakanz JungJu Park, Kevin Haubitz und andere Organisten zu hören sein. Und auch für die von Frau Götz geleiteten Kurrendegruppen zeichnet sich eine Vertretungslösung ab.

Wir hoffen, im Frühjahr und spätestens zu Ostern einen neuen Kirchenmusiker oder eine neue Kirchenmusikerin begrüßen zu dürfen!

Chor- und Orchesterkonzert
Joseph Haydn „Die Jahreszeiten"



Jana Baumeister, Sopran
Peter Marsh, Tenor
Sebastian Kitzinger, Bass
Vokalensemble Königstein
Orchester
Leitung: Katharina Götz

Samstag, 9. November 2019, 19 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Marien Königstein

Eintritt 25 €, ermäßigt 20 €
Vorverkauf: Millennium-Buchhandlung, Burg-Apotheke, Ev. Pfarramt

Die Königsteiner Menora

Ein siebenarmiger Leuchter kennzeichnet als Bodenmosaik seit diesem Sommer den Platz am Synagogenmodell im Kurpark. Wofür steht dieses Symbol des Judentums?

Die Bibel schildert im 2. Buch Mose, dass Gott Mose den Auftrag erteilt, ein transportables Heiligtum zu schaffen, zu dem auch ein Leuchter gehörten sollte, der sieben Kerzen tragen konnte.



Die sogenannte „Menora“ gehörte später zur Ausstattung des ersten Jerusalemer Tempels, der um 950 v. Chr. unter Salomo gebaut und 587 v. Chr. von den Babyloniern zerstört wurde. Auch im nachexilischen zweiten Tempel hat es eine Menora gegeben und auch dieser Leuchter ging verloren: bei der Plünderung des Tempels durch Antiochus IV. Epiphanes im Jahre 169. v. Chr.

Vom dritten Leuchter besitzen wir eine genaue Beschreibung: „Er war aus kleinen Kugeln, Lilien, Granatäpfeln und Kelchen, im ganzen 70 an der Zahl, aus einem einzigen Fuß heraus in die Höhe gearbeitet, und teilte sich in so viele Arme, wie Planeten sind, einschließlich der Sonne. Er ging nämlich in sieben Spitzen aus, die in gleichen Abständen von einander sich befanden und in einer Reihe standen. Auf demselben leuchteten sieben Lampen, ebenfalls so viele als Planeten sind, und sie sahen gegen Osten und Süden, da der Leuchter schräg stand.“

Soweit der Bericht des Historikers Flavius Josephus aus seiner Geschichte des Jüdischen Krieges, der im Jahr 70 unter dem römischen Kaiser Titus Flavius zur Zerstörung Jerusalems führte. Zur Symbolik des Leuchters führt Josephus aus: „Der aus 70 Teilen bestehende Leuchter bedeutet die Zeichen, durch welche die Planeten gehen, und seine sieben Lampen die Planeten selbst.“ Der Leuchter verweist also auf den Kosmos, der nach biblischem Verständnis Gottes Schöpfung ist: die gute Ordnung, in der seine Geschöpfe leben können.

Der im Boden eingelassene Leuchter am Königsteiner Synagogenmodell wird am Sonntag, 10. November um 14.30 Uhr erstmals anlässlich der Gedenkstunde des Novemberpogroms von 1938 sein Licht strahlen lassen.

Neues aus dem Kindergarten



Der neue Kindergarten-Elternbeirat 2019/2020

• Neu im Kindergarten ist Rumeysa Gedeck, die seit September als Vertretung in der roten Gruppe arbeitet. Aus anfänglich wenigen Stunden wurde mittlerweile eine Stelle mit 35 Wochenstunden.



Frau Gedeck ist Sozialassistentin und zum ersten Mal in einem Kindergarten tätig; es sieht aber ganz so aus, als ob unser Kindergarten ihr mit freundlichen Kolleginnen und quirligen Kindern ein gutes Betätigungsfeld bietet. Natürlich freuen wir uns, dass sie da ist und wünschen ihr viele gute Erfahrungen und vor allem Gottes Segen!

• Noch relativ neu ist im Kindergarten die Matschküche: das Geschenk der diesjährigen Vorschulkinder. Die große Gruppe von 40 Kindern spendete zusammen mit dem Elternbeirat und dem Förderverein diese Outdoorküche, in der man bei Wind und Wetter nach Herzenslust Sandkuchen, Bröselbrot, Matschbrei und Knirschpudding machen kann. Mit diesem tollen und langlebigen Geschenk ist das große Küchenprojekt in unserem Kindergarten nun abgeschlossen. Allen herzlichen Dank, die dazu beigetragen haben!

Tafelausgabe jetzt im i-Punkt

Im März 2010 mietete unsere Kirchengemeinde den „Kirchenladen“ in der Kirchstraße 14. Anlass war die Gründung einer Ausgabestelle der Bad Homburger Tafel in Königstein. Die „Tafel“ hat sich seitdem hier etabliert. Jede Woche bringt der Tafel-Bus aus Bad Homburg Lebensmittelkisten für rund 30 Familien.

Aber nicht nur das Team der „Tafel-Frauen“ waren seit 2010 im Kirchenladen anzutreffen. Regelmäßig fanden außerdem im Kirchenladen Bastelstunden für Kinder (Oster- und Weihnachtskerzen) statt, Singstunden der Ev. Singschule, Sportkurse (Yoga und Pilates) und Pfarrgemeindewahlen der katholischen Gemeinde von nebenan. Es gab dort zeitweise eine Schulhilfe und einen Polnisch-Sprachkurs für Kinder, deren Eltern aus Polen stammen, die ALK traf sich zu ihren Beratungen, eine Gruppe von Iranern hat dort Theaterstücke einstudiert, die Anonymen Alkoholiker ihre Meetings abgehalten und das Galli-Theater für Kinder war ebenfalls hier zu Gast.

Vor allem aber bot der Kirchenladen ab 2013 Raum für die seitdem stetig gewachsene Arbeit des Freundeskreis Asyl. So hat zuletzt auch der Internationale Bund hier Sprachkurse für Asylbewerber abgehalten.

Eine besondere Augenweide waren stets das schön geschmückte Schaufenster, vor allem in der Adventszeit: Unter dem täglich weiterwandernden Weihnachtsstern zogen Figuren aus allen Weltteilen ins Zentrum, zur Krippe, in der dann an Weihnachten zwischen Ochs und Esel das Jesuskind zu entdecken war.



Nachdem der Sprachkurs beendet ist und die Tafel in Kronberg eine neue kleine Ausgabestelle eröffnen wird, benötigt sie in Königstein nur noch alle 14 Tage eine Ausgabestelle. Um Kosten zu sparen und weil der i-Punkt in der Hauptstraße 26 genügend Raum bietet, ist die Tafel umgezogen. Am 1. Oktober war der erste Ausgabetag im neuen Domizil.

In den ehemaligen Kirchenladen zieht zum Winter Fatima Lee, eine ausgebildete Tagesmutter, um dort eine Kleingruppe von Kindern zu betreuen. Ihr wünschen wir viel Glück! Ebenso der Tafel im i-Punkt!

Abendmahl mit Leonardo und den Konfirmanden K 20



Eines der berühmtesten Bilder der Kunstgeschichte war live im Abendmahlsgottesdienst dabei, den die Jugendlichen von K 21 im September gestalteten.

Wenn man das erste Mal am Abendmahl teilnimmt, sollte man die Geschichte von Jesu Abendmahl mit seinen Jüngern kennen. Warum hat Jesus überhaupt mit ihnen an diesem Abend gegessen und getrunken? Wie kam er dazu, Brot und Wein eine neue Bedeutung zu geben, als er sprach: „Dies ist mein Leib, für Euch gegeben und dies ist mein Blut, für euch vergossen".

Auf die Beschäftigung mit dem Abendmahl bis hin zu seiner heutigen Gestalt in unserer Kirche folgte ein Rollenspiel. Die Jugendlichen schlüpften in die Rollen der Jünger nach dem „Abendmahl" Leonardo da Vincis. Das bekannte Fresco ist in Mailand gegen Ende des 15. Jahrhunderts entstanden.
Es zeigt die energisch gestikulierenden Jünger, teils verschreckt, teils empört, die so unterschiedlich auf Jesu Satz: „Einer von Euch wird mich verraten " reagieren.

Ganz nah rückt einem dieser Augenblick, in dem die Gemeinschaft der Jünger zerbricht, wenn man das Bild gespielt sieht. So aßen und redeten auch unsere Jugendlichen, um während der Erzählung der Abendmahlsgeschichte bei dem entscheidenden Satz Jesu über den Verrat gleichsam „einzufrieren".
So hatten alle Betrachter Zeit, sich selbst zu fragen: was hättest du gedacht? Gesagt? Getan? Wie verstehst du dich selbst als Jüngerin oder Jünger Jesu?

Und was könnte dieser Gemeinschaft nach einer solchem derartigen Einschnitt neuen inneren Zusammenhalt geben?

Leonardos Abendmahl war einst für den Speisesaal eines Klosters geschaffen worden. Die Mönche sollten beim Essen an das Abendmahl und ihre innere Gemeinschaft mit Jesus erinnert werden. Leonardo hat darum an die Vorderkante des Tisches Brote gemalt, die uns als Betrachter einladen: Komm, setz dich an diesen Tisch, tritt ein in die Gemeinschaft der Menschen, die mit Jesus verbunden sind!

Diesem Impuls folgten unsere Jugendlichen von K 20, indem sie als Gruppe nach der Predigt ein erstes Mal das Abendmahl feierten. Mit Leonardos Bild im Herzen sicher eine unvergessliche Erfahrung.

Konfirmanden K 21 beim Erntedankfest



Unsere neuen Konfirmandengruppe K 21: Das sind 31 Mädchen und Jungen der 8. Klasse. Im August sind sie gestartet und haben nach einer Kirchenrallye schon einiges erlebt: Namen lernen, die Liturgie im Gottesdienst singen, Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln schälen und schnippeln sowie Kürbisse „schlachten“ für die Erntedank-Suppe. Zum Erntedankfest waren sie dann Gastgeber für rund 200 Gäste, die bei strahlendem Sonnenschein im Kirchgarten einen der letzten schönen sommerlichen Tage genossen, nachdem im Gottesdienst die Geschichte von Rut erzählt worden war.

Viele Eltern haben bei der Vorbereitung mitgewirkt, Kuchen gespendet und tatkräftig angepackt. Ihnen und unseren Konfis herzlichen Dank!

Gemeindefahrt 2020 ins Salzburger Land



Gemälde von Friedrich Gauermann: Königssee am Landungsplatz, um 1840

Die Gemeindefahrt 2020 geht vom 2. bis 7. Juni ins Salzburger Land.

Die Busreise führt am 2. Juni nach Flachau in ein Vier-Sterne-Hotel.

Von Flachau aus werden am 3. Juni Bad Reichenhall mit seinem Salzbergwerk und der Königssee besucht, natürlich mit einer Schifffahrt zur Insel Bartolomä.

Am 4. Juni geht es auf der Malta-Hochalmstraße zu Österreichs höchstgelegenem Staudamm und nach zünftiger Jause geht es weiter mit Panoramablick bis zur Heimfahrt nach Flachau.

Einem Besuch Salzburgs ist der 5. Juni gewidmet. Hier warten eine Stadtführung und anschließend folgt als Qual der Wahl die Frage: Welches Café soll's denn bitteschön sein?

Am 6. Juni steht noch einmal Hochgebirge auf dem Programm: Eine Tagesfahrt „Rund um den Hochkönig" samt Berghotel und Brettljause.

Reiseleiter ist unser Kirchenvorsteher Rainer Kowald. Er teilt mit, dass die Fahrt bereits so gut wie ausgebucht ist!
Infos im Pfarramt: Tel. 7334.

Shangweni/Kenia: Das Mädchen-Internat

Für die weiterführende Schule im Dorf Shangweni /Kenia wurde in diesem Jahr ein neues Gebäude errichtet. Weil die Schülerinnen der „Shangweni Secondary School“ oft sehr weite Schulwege zu Fuß zurücklegen müssen, ist die Zahl der Schüler und Schülerinnen zurückgegangen. Während es für die Jungen bereits eine Übernachtungsmöglichkeit im Dorf gibt, mussten die Mädchen in der einbrechenden Dunkelheit nach Hause zurückkehren. Die Eltern befürchteten Überfälle auf ihre Töchter. Darum blieben viele Mädchen der Schule fern.

In Eigeninitiative hatten die Eltern vor drei Jahren mit dem Bau eines Mädchenschlafsaals begonnen. Für Fußboden, Dach und Türen fehlten rund € 4000,-. Nachdem wir davon erfahren hatten, konnte diese Summe im Sommer aus unserer Keniakasse überwiesen werden. Nun ist das Dach gebaut.

Die „Kenia-Kasse“ füllt sich übrigens aus den Tauf- und Hochzeitskollekten unserer Gemeinde. Auch die Hälfte der großen Konfirmationskollekten ist für das Schulprojekt in Kenia bestimmt.



Unsere ehemalige Kirchenvorsteherin Brigitte Banck-Salzer betreut gemeinsam mit ihrem Mann Dr. Walter Salzer das Projekt seit seinem Beginn im Jahr 2000. Beide sind davon überzeugt, dass trotz mancher Verbesserungen von staatlicher Seite aus Unterstützung aus Königstein notwendig bleibt. Sie freuen sich darauf, im nächsten Sommer das 20jährige Bestehen dieses schönen und erfolgreichen Projekts hier in Königstein feiern zu können.

Liebe Leserinnen und Leser,

gut neun Jahre in Königstein liegen hinter mir, in denen wir gemeinsam wunderbare Konzerte, Gottesdienste und Feste erlebt haben. Viele Begegnungen kommen mir in den Sinn und viele schöne Stunden in unserer herrlichen Immanuelkirche. Da ich zum 15. November die Immanuel-Gemeinde Königstein verlassen werde und eine neue Stelle als Kantorin der Evangelischen Gemeinde Frankfurt-Bockenheim antrete, ist es Zeit, hier ein wenig zurückzublicken.

Höhepunkte der Kirchenmusik, die ich immer in Erinnerung behalten werde, waren die Kantatengottesdienste zu hohen Feiertagen wie Ostern und Weihnachten. Wenn die Immanuelkirche bis auf den letzten Platz von der festlich gestimmten Gemeinde und einem prächtig besetzten Ensemble aus Solisten, Chor und Orchester besetzt war und das Zusammenspiel von Wort und Musik angeregt durch die einzigartigen Kantaten Johann Sebastian Bachs Perfektion erlangte, konnte einem nur das Herz aufgehen.

Immer wieder haben die Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles mich überrascht, zu welchen Höchstleistungen sie fähig waren. Ich denke v.a. an die Aufführung der H-Moll-Messe von Bach und an zwei herrliche Konzerte mit der Johannespassion. Doch auch die kleine, feine Brahms-Motette „Schaffe in mir Gott, ein rein Herz" kommt mir in den Sinn, die ich zunächst als zu anspruchsvoll für die kurze Probenzeit erachtet hatte und die dann so schön klang.

Sehr ans Herz gewachsen ist mir in den Königsteiner Jahren das Singen mit den Kindern. Wenn man Kinder vom Kindergartenalter bis zur Pubertät begleiten kann und die Entwicklung vom Finden der eigenen Stimme bis zum selbstbewussten Solo miterleben darf, ist das ein Geschenk.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit möchte ich den Menschen sagen, die mich und meine Arbeit unterstützt haben -dem Pfarrerehepaar Neuschäfer, dem Team der Evangelischen Singschule, dem Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik und allen Musizierenden im Kleinen wie im Großen.

Eine große Freude war mir aber auch immer, dass sich all die Jahre die Zuhörenden voller Begeisterung auf unsere Konzerte eingelassen haben und sich anrühren ließen.

Mit dem Oratorium „Die Jahreszeiten" von Joseph Haydn steht ein großes, allumfassendes Werk am Ende meiner Zeit in Königstein. Haydn hat in seinem 70. Lebensjahr ein Werk verfasst, das den Bogen spannt von den Chor-Fugen des Barock über die klassische Harmonie bis zu den subtilen Klangfarben des Orchesters, die weit in die Romantik hinausweisen. Ich freue mich sehr auf dieses Konzert mit dem Vokalensemble und unserem erweiterten Kantatenorchester am 9. November um 19 Uhr.

Am Morgen danach ist Zeit von den Kinderchören Abschied zu nehmen. Die verschiedenen Gruppen singen im Gottesdienst um 10 Uhr in der Immanuelkirche.

Katharina Götz

Musikprogramm Herbst 2019

Samstag, 19. Oktober 2019, 18 Uhr, Ev. Immanuelkirche
Harfenabend
mit Estelle Friedrich, Gwenaelle le Meignen, Nan Wang

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr, Ev. Immanuelkirche
Musikgottesdienst
Joseph Haydn „Winter“ aus den „Jahreszeiten“
Sebastian Kitzinger, Bass – Orchester
Musikalische Leitung: Katharina Götz



Samstag, 9.November 2019, 19 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Marien
Chor- und Orchesterkonzert
Joseph Haydn „Die Jahreszeiten“
Jana Baumeister, Sopran – Peter Marsh, Tenor – Sebastian Kitzinger, Bass
Orchester, Vokalensemble Königstein
Leitung: Katharina Götz

Burgfest 2019

Besondere Aufmerksamkeit beim diesjährigen Burgfestumzug wurde einem der Jüngsten zuteil: Mit goldener Krone und Samtweste verkörperte der kleine Lukas den für die Königsteiner Geschichte wichtigen Ludwig von Stolberg. Graf Stolberg hat in Königstein von 1535 bis zu seinem Tode 1574 residiert.



Wie aber war Ludwig nach Königstein gekommen? Sein Onkel war der kinderlos gebliebene Eberhard von Eppstein, dessen Schwester Anna mit Graf Botho zu Stolberg verheiratet war. Botho wird vielleicht auch darum der „Glückselige“ genannt, weil er mit seiner Frau 13 Kinder hatte. Ludwig war ihr dritter Sohn. Ihn setzte Eberhard zu seinem Universalerben ein und erzog ihn in Königstein.

Die Aufgabe der Evangelischen Kinderkirche, „Ludwig von Stolberg kommt nach Königstein“ darzustellen, übernahm eine Gruppe von Kindern. Lukas glänzte in seiner Rolle als „Ludwig“ mit Bravour. Spätestens in der Fußgängerzone hatte er den Bogen raus, wie man lächelt und grüßt. Die kleine Stoffkrone mit Klettverschluss bewirkte ein Übriges, ihm alle Herzen zufliegen zu lassen. Früh übt sich…!



Erntedankfest am 22. September 2019



Beim Familiengottesdienst wirkte die Kinderkirche mit...



...und zum Abschluss gab es im Kirchgarten wie gewohnt
Kürbissuppe, Würstchen und Kuchen!

Konzert mit „blueSoul“ am 18. August 2019





Eine ganz besondere Sommerserenade gab es diesmal mit dem Gitarrenduo „blueSoul“. Rainer Kitze und Thomas von Lingen präsentierten ein mitreißendes, vielseitiges Programm mit Werken bekannter Blues- und Rock-Musiker wie B.B. King, Jimi Hendrix, Carlos Santana u.a. und auch eigenen Stücken.
Daneben durfte das Publikum einige bekannte Pop-Klassiker mitsingen...



Harfenabend am 19. Oktober 2019





Die drei jungen Musikerinnen Estelle Friedrich, Gwenaelle le Meignen und Nan Wang spielten Werke von Georg Friedrich Händel, Louis Spohr, Gabriel Fauré, Louis-Claude Daquin, Germaine Tailleferre, Nino Rota, Gabriele Pierné, Henriette Renié und weiteren Komponisten.



Sommerfest des Freundeskreis Asyl 2019

Es war das perfekte Sommerwetter und die Sonne schien heiß vom Himmel herab, als am 28. Juni rund 150 Königsteiner Asylbewerberinnen und -bewerber aus den unterschiedlichsten krisengebeutelten Ländern der Welt zusammen mit etlichen beruflichen und ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern in drei Bussen von Königstein in Richtung Frankfurt starteten.

Der Main war die ausgewählte Destination oder, besser gesagt, die „Wappen von Frankfurt“, ein Schiff der Primus Linie mit einer Passagierkapazität von 500 Personen. Die Anlegestelle am Eisernen Steg war gar nicht so leicht zu erreichen, da sich Frankfurt für den „Iron Man“ rüstete und Straßen und Plätze gesperrt bzw. zugebaut waren. Auf kurzen Umwegen durch die Stadtmitte gelangte die bunte Truppe – es waren auch zahlreiche Kinder dabei - schließlich auf das Ausflugsschiff, wo sie von der Chefin des Unternehmens, Dr. Marie Nauheimer, persönlich begrüßt wurde. Der Ausrichter des Ausflugs, der Freundeskreis Asyl aus Königstein, bedankte sich herzlich bei der Geschäftsführerin der Primus Linie für einen ermäßigten Fahrpreis.

Es folgten eine äußerst entspannte und fröhliche 90-minütige Schifffahrt während der alle die Mainmetropole in ihrer ganzen Vielfalt erleben durften – urban, glitzernd, lebhaft und zugleich historisch, charmant und einfach sehenswert.





Zunächst ging es flussaufwärts vorbei an den schön gestalteten Mainufern und der Europäische Zentralbank bis zur historischen Gerbermühle, dort wendete das Schiff und fuhr flussabwärts durch das Frankfurter Stadtgebiet, vorbei an der Skyline und dem Museumsufer zum Westhafen Richtung Schleuse Griesheim. Hier wendete das Schiff erneut und fuhr zum Eisernen Steg zurück.

Die Stimmung an Bord war ausgelassen und bei Brezel und Kaltgetränk entstanden viele Fotos, die den Ausflug dokumentierten und das Gemeinschaftsgefühl stärkten.

Viele der Teilnehmer, selbst einige der „Einheimischen" erlebten auf diese Weise die Mainmetropole von ihrer schönsten, von ihrer Wasser-Seite aus!

Erwähnenswert ist auch, dass das Land Hessen einen Teil der Kosten des Ausflugs als Wertschätzung für die große ehrenamtliche Arbeit und als Beitrag zur Integration getragen hat. Gut gelaunt und ein wenig ermattet wurden alle Ausflügler am frühen Abend in den Bussen des Schmittener Busunternehmens Gutacker wieder ins heimische Königstein zurückgefahren.

Dr. Andrea Schlosshan

Aus dem Leben der Gemeinde



Wir gratulieren zur Taufe:

Nur in der Druck-Ausgabe enthalten!

Wir gratulieren zur Trauung:

Nur in der Druck-Ausgabe enthalten!

Wir haben Abschied genommen

Nur in der Druck-Ausgabe enthalten!

Evangelische Singschule Königstein

Kurs Königstein 2
Anfänger (Kinder ab 3 Jahren)
Mittwoch, 15.05-15.50 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurs Königstein 1
Fortgeschrittene (Kinder ab 4 Jahren)
Mittwoch, 16.00-16.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurs Schneidhain 1
Fortgeschrittene (Kinder ab 4 Jahren)
Donnerstag, 15.00-15.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Kurs Schneidhain 2
Anfänger (Kinder ab 3 Jahren)
Donnerstag, 15.45 - 16.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Chorsingen

Finken (Kinder ab 4,5 Jahren)
Donnerstag, 10.30-11.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurrende I (1. + 2. Klasse)
Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende II (3. und 4. Klasse)
Dienstag, 16.15 – 17.00 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende III (ab der 5. Klasse)
Dienstag, 17.00 - 17.45 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende Schneidhain E
(Kinder der Eingangsstufen
E 1 und E 2)
Donnerstag, 16.30 - 17.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Kurrende Schneidhain
(2. - 4. Klasse)
Donnerstag, 17.15 - 18.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Leitung der Singschule:
Kantorin Katharina Götz,
Tel.: 06174-968524 oder E-Mail:
kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Information und Anmeldung
zu allen Kursen im Büro der
Singschule Königstein,
Tel.: 06174 946953 oder
per E-Mail: info@singschule.net

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer
Tel: 06174 - 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin
Sigrun Peckelsen
Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 06174 - 7334, Fax: 06174 - 7525 E-Mail: sigpe@gmx.de

Kantorin
Katharina Götz
Tel: 06174 - 96 85 24 E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Küster
Gerhard Orzechowski, Tel: 06174 - 96 90 53

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Daiva Sahmel
Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus,
Tel: 06174 - 7645, Fax: 06174 - 249 808
www.evkiga.de E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de

Förderverein Ev. Kindergarten
Vorsitzender: Michael Risch
Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: 06174 - 96 41 62
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

i-Punkt Hauptstraße 26

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: 06174 / 95 999 60

Veranstaltungen im Herbst 2019

Vokalensemble
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Kantorin Katharina Götz, Tel.: 96 85 24

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr): 24. Oktober, 7. + 21. November,
5. + 19. Dezember 2019

Kleine (bis 1. Schuljahr): 17. + 31. Oktober, 14. + 28. November,
12. + 19. Dezember 2019

Immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift,
Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger
(Große).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Evangelische Singschule
siehe Seite 24

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2020: dienstags, 16.00 Uhr, **K 2021:** dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Freundeskreis Asyl
Das nächste Plenum findet am 20. Januar 2020 um 18 Uhr im
Katholischen Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26 statt.
Termine siehe www.fa-koenigstein.de, Info im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334

Treff für Schwangere und Mütter
immer dienstags, 10.00 - 12.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14
Info bei Gisele Goria, Tel.: 0175 - 86 22 978

Königsteiner Wunsch-Großeltern
Informationen im Pfarramt, Tel.: 7334
oder Mail an wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

Gesprächskreis
Mittwoch, 16. + 30. Oktober, 13. + 20. November, 4. Dezember 2019,
immer 16.30Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14

Besuchsdienst
Dienstag, 19. November 2019, 9.30 Uhr im Adelheidstift

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
Mittwoch, 27. November 2019, 15 Uhr im Adelheidsaal, Burgweg 14.
„Das Buch Ruth in den Augen von Marc Chagall" - mit Anette Weirauch-Preiß. Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

Seniorensingen
jeweils am 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr, im Adelheidstift, Burgweg 14
Frau Strecker, Tel: 56 11, Frau Kraneis, Tel: 37 62, Frau Roselieb, Tel: 5015

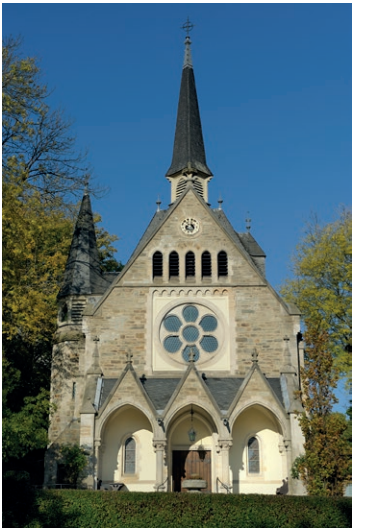
Senioren-Gymnastik
Montags, 10.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14,
Rayisa Frühschütz. Info unter Tel.: 96 95 71

Miteinander Tanzen
Freitags, 10.00 – 11.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Behlen, Tel: 0176 - 280 397 68

Viele Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche

Herbst/Winter 2019



Sonntag, 20. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 27. Oktober	10.00 Uhr	Musikgottesdienst „Winter“ aus Haydns „Jahreszeiten“
Freitag, 1. November	8.00 Uhr	Reformationsgottesdienst für die Schülerinnen der SAS
Samstag, 2. November	14.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 3. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 10. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantorin Katharina Götz
Sonntag,17. November	10.00 Uhr	Gottesdienst
Totensonntag, 24. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
1. Advent, 1. Dezember	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst J.S. Bach, „Bereitet die Wege“
2. Advent, 8. Dezember	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
3. Advent, 15. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
4. Advent, 22. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst